

Kurzinfo 521 aus Energie, Wissenschaft und Technik **21. Dez. '18**

- I. Deutschland im Öko-Wahn. Energiewende: Wie Klimahysterie und Industriefeindlichkeit die Gesellschaft verändern. Michael Paulwitz Junge Freiheit 30,11.2018, S.7
1. **Atomausstieg.** 10.000 Tote kostete die Tsunami-Katastrophe in Japan durch sträfliche Mißachtung von Sicherheitsvorschriften, aber keine Toten durch Radioaktivität.. Für Kanzlerin und Öko-Elite ein willkommener Anlaß zum überstürzten Ausstieg aus der Kernenergie. Die ganze Welt baut jedoch weiter neue KKW z.T. jedoch ohne deutsche Sicherheitsstandards. Neue technologische Verfahren mit denen Sicherheit und Effizienz gesteigert und sogar die Atommüllprobleme gelöst werden könnten wie z.B: dem Dual-Fluid Reaktor blieben wegen der deutschen Selbstbeschneidung. unentwickelt. Die Erfinder des Dual-Fluid Reaktors haben ihn 2017 in Rußland patentieren lassen wegen des atomfeindlichen Klimas in Deutschland: siehe Kurzinfo504/1: Junge Freiheit 30,11.2018, S.7
 2. **BIOSPRIT aus Palmöl.** 500.000 t Palmöl Fast die Hälfte des Imports landen allein in Deutschland im Tank. Für europäischen „BIOSPRIT“ aus Palm- und Sojaöl werden weltweit Regenwälder abgeholzt.
 3. **Dämmstoffwahn.** Häuser in verputzte Styroporplatten einzupacken soll Heizkosten senken und natürlich das Klima retten. Dabei sind die Platten **brandgefährlich**; schaffen ungesundes Raumklima, befördern **Schimmelbildung** und müssen früher oder später als teurer **Sondermüll** entsorgt werden:
 4. **Glühbirnenverbot.** Nichts Schöneres gibt es für Planwirtschafts-Bürokraten als bis ins Wohnzimmer der Bürger hineinzuregieren.: Aus „Energiespargründen“ wurden die billigen und bewährten Glühbirnen schrittweise verboten: Die als Energiesparlampen propargierten giftigen und Sondermüll-belasteten Miniatur-Leuchtstoff-Röhren hätten sich ohne Zwang nie auf dem Markt durchgesetzt,
 5. **Kohleausstieg.** Braun- und Steinkohle-Kraftwerke stellen die Grundlastversorgung in einem Industrieland sicher, Klimaschutz-Ideologen fordern möglichst rasche Abschaltung. Damit würde man auf eine wichtige heimische Energiequelle verzichten: Die Entscheidung beruht auf der nicht bewiesenen Hypothese; daß das für Pflanzen wichtige CO₂ für den Temperaturanstieg verantwortlich ist,
 6. **Verspargelung der Landschaften.** Das Ziel einer Stromversorgung eines Industrielandes nur mit Sonnen- und Windstrom ist aberwitzig und eine Utopie: Da Wind- und Solarstrom nicht gesichert verfügbar sind; bleiben die sog. Alternativen Energien eine mit **zweistelligen Milliardenbeträgen subventionierte Doppelstruktur**. Auch die Umweltschäden sind beträchtlich,z:B.Vogelsterben.
- II. **Energiekonzern Uniper plant Flüssiggas-Projekt in Wilhelmshaven** Der Energiekonzern Uniper hat mit der japanischen Mitsui OSK Lines und dem ungarischen Öl- und Gaskonzern MOL eine Vereinbarung über ein Flüssiggas-Projekt in Wilhelmshaven vereinbart. Die sogenannte Floating Storage and Regasification Unit (FSRU) – Tanklagerschiffe mit Rückverflüssigungsanlagen – könne in der zweiten Jahreshälfte 2022 in Betrieb gehen. Die Anlage werde über eine geplante Aussendeleistung von 10 Mrd. m³ pro Jahr verfügen und über Speicherkapazitäten von 263.000 Kubikmetern. Uniper teilte zudem mit, einen Transportvertrag mit MOL geschlossen zu haben, wonach die ungarische Gruppe Uniper ab Dezember 2020 mit 180.000 Kubikmeter LNG-Transportkapazität versorgen werde. Ein LNG-Terminal in Deutschland, insbesondere mit der geplanten großen Regasifizierungskapazität in Wilhelmshaven, würde die Sicherheit der Gasversorgung in Deutschland entscheidend stärken und den Wettbewerb zum Nutzen der Endkunden verstärken, hieß es. <https://www.wiwo.de/unternehmen/energie/lng-hafen-in-wilhelmshaven-uniper-plant-erstes-deutsches-fluessiggas-terminal/23772478.html>
- III. **China und Russland: Verträge zum Bau von zwei weiteren Tianwan-Blöcken unterzeichnet** Anfang November 2018 haben die China National Nuclear Corporation (CNNC) und der russische Staatskonzern Rosatom in China mehrere Partnerschaftsverträge unterzeichnet. Die beiden Länder treten damit in die Realisierungsphase eines im Juni 2018

unterzeichneten Abkommens. China und Russland schlossen Anfang Juni 2018 vier Abkommen zur nuklearen Zusammenarbeit ab. Darin inbegriffen ist unter anderem der Bau von insgesamt vier WWER-1200-Einheiten in China: zwei am bestehenden Standort Tianwan und zwei am neuen Standort Xudabao. Nuklearforum Schweiz Nov.2018

- IV. Die Stahlproduktion ist eine ziemlich energieaufwendige und schmutzige Angelegenheit. Dabei entstehen zwangsläufig große Mengen klimaschädliches Kohlendioxid. (Richtig heißen muss es: „lebensnotwendiges Kohlendioxid“! –Dr Ufer/Leipzig) Sogar in hocheffizienten Anlagen fallen **bei der Erzeugung einer Tonne Rohstahl rund 1,7 Tonnen CO₂ an**. Die Stahlbranche gehört mit der Zement- und Chemieproduktion zu den Industrien mit dem größten Kohlendioxid-Ausstoß – entsprechend steht sie unter Beobachtung der Klimaschützer.
- V. In einer Reihe Leserbriefen wird klar zum Ausdruck gebracht, wie abgrundtief dumm die Entscheidung **des Stadtrates von Leipzig** ist, sich von der **Fernwärmeversorgung vom Kraftwerk Lippendorf abzukoppeln**. Dr.: Ufer / Leipzig
- VI. **Fusionsanlage Wendelstein 7-X: neue Stellarator-Rekordwerte** Die zweite Experimentrunde der Fusionsanlage Wendelstein 7-X in Greifswald brachte die bisher höchsten Werte eines Stellarators für die Dichte und den Energieinhalt sowie die Dauer des Plasmas. Mit einem weiteren Ausbau der Anlage sollen noch höhere Heizleistungen und längere Entladungen erreicht werden. Nuklearforum Schweiz 7.12.2018
- VII. **Zum Tod von George H. W. Bush, 41. US-Präsident.** Von Fabian Reinbold, Washington 01.12.2018, **George H. W. Bush war ein umsichtiger US-Präsident. Deutschland hat ihm viel zu verdanken.** Er war ein ungewöhnlicher Präsident. George Herbert Walker Bush strahlte keine Wärme aus wie sein Vorgänger Ronald Reagan, nichts Kumpelhaftes wie sein Sohn George W. Er verkörperte keinen Aufbruch wie sein Nachfolger Bill Clinton oder später Barack Obama. Und mit dem enthemmten Selbstdarsteller Donald Trump hatte der stets korrekte Bush erst recht nichts gemeinsam. Nach nur einer Amtszeit wurde er abgewählt, auch das ist die Ausnahme.
- Die Welt geschickt durch die Zeitenwende gebracht**
Dabei brachte Bush von 1989 bis 1993 sein Land, ja die Welt, äußerst geschickt durch die Zeitenwende, die mit dem Ende des Kalten Krieges einsetzte. **Nach dem Fall der Mauer wurde Bush zum größten Fürsprecher einer deutschen Wiedervereinigung.** Er bremste den Widerstand Frankreichs und Großbritanniens und **brachte im Frühjahr 1990 François Mitterand und Maggie Thatcher dazu, ihre Alliierten-Rechte aufzugeben.** Mit der zerfallenden Sowjetunion schloss er ein Abrüstungsabkommen, das Michail Gorbatschow dabei half, die deutsche Einheit in der Heimat durchzusetzen. So wusste Helmut Kohl, was er an Bush hatte: Für Diplomatie hatte Bush, der in den Siebzigerjahren während der vorsichtigen Annäherung an China als US-Gesandter in Peking gedient hatte, ein Händchen. Und das war immer wieder gefragt. Im Alter erkrankte Bush an einer Form der Parkinson-Krankheit. Seit 2012 konnte er sich nur noch im Rollstuhl fortbewegen. Seine Ehefrau Barbara starb im April 2018. George H.W. Bush ist ihr jetzt im Alter von 94 Jahren gefolgt.

Bankverbindung: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205